

Ausstellung im Heimatmuseum Hornburg:

Mimir: Skulpturen und Gemälde

Hornburg. Mimir, das ist nicht nur der Name eines Riesen aus der nordischen Mythologie, es ist auch der Name, unter dem der in Goslar aufgewachsene und nun in Rimbeck lebende Künstler seine vielseitigen Werke der Öffentlichkeit zugänglich macht. Bisher tat er dies nur im Internet, auf den Seiten sozialer Netzwerke und in Form von Videos, die den Entstehungsprozess dokumentieren, auf seinem eigenen YouTube Kanal.

In seinen Werken kombiniert er die unterschiedlichsten Materialien und Formen. Dadurch entstehen faszinierende Texturen und Oberflächen, die sowohl ansprechend als auch herausfordernd sind.

Dabei spielt der Künstler mit Farben und Formen, lässt sorgfältige Planung mit intuitiver Kreativität, aus dem Moment heraus geboren, zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen, um so komplexe und emotionale Land-

schaften zu schaffen. Jedes Werk ist ein Fenster in Mimirs kreative Seele, das die Vielfalt seiner Inspiration widerspiegelt.

Weitere Informationen von Mimir können seiner Internetseite entnommen werden (<https://www.mimirs-kunst.de/austellungen/>).

Zur Vernissage wird für Sonntag, 15. September, 14 Uhr, in die Hornburger Museumsgalerie im Heimatmuseum, Montelabbateplatz 1, eingeladen.

Die Ausstellung kann bis zum 27. Oktober von Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 14 bis 16 Uhr im Rahmen der regulären Öffnungszeiten des Heimatmuseums besichtigt werden.

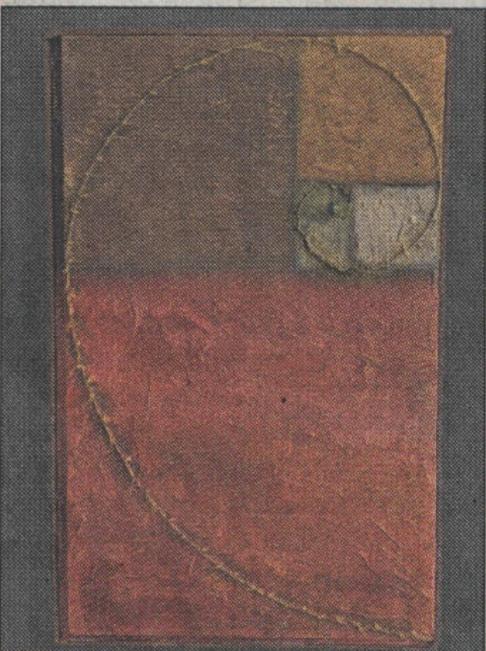
Öffnungszeiten:

- Museum: Donnerstag bis Sonntag, 14 bis 16 Uhr
- Biedermeierhaus: Sonntag von 14 bis 16 Uhr

An Feiertagen sind beide Häuser von 14 bis 16 Uhr geöffnet.



Mimir mit einer Skulptur aus Hartschaum Fotos: Veranstalter



Eines der Gemälde mit einzigartigen Strukturen